



Seniorenskitour von Donnerstag, 9. Februar 2012 auf den Buufal

Teilnehmer: Traugott Stalder Tourenleiter, Hanspeter Feuz, Lydia Haldimann, Margrith Schläppi, Karin Engeloeh, Ernst und Trudi Rieder, Gottfried Trachsel, Ruth und Fritz Dubach, Walter Däpp, Hansruedi Zumbrunnen, Hans Marty, Manfred Lempen, Ueli Schmocker, Peter und Heidi Gempeler, Edith Stalder.

Das Telefon klingelte und klingelte bei Stalder`s. War es der Pulverschnee, das schöne Wetter oder die herrschende Kälte? Toll, es meldeten viele SACler zur Seniorenskitour an.

18 Personen starten im Heidenweidli in mehreren Fahrzeugen, von Traugott bestellt und der Skilift Rossberg AG, organisiert, auf den Rossberg.

Nachdem wir die LSV- Kontrolle bei Peter passiert haben, ging's los. Eine lange Kolonne, zuerst entlang der Skipiste, später auf der vorgegeben Spur immer höher dem Ziel entgegen. Heute herrschen, wie vorausgesagt, etwas wärmere Temperaturen als in den vergangenen Tagen. Trotzdem muss man die warmen Handschuhe anziehen. Schon bald gibt es einen kurzen Znünihalt an der wärmenden Sonne, bevor wir wieder im Schatten laufen. Nun zieht sich die Kolonne immer weiter den Hang hinauf, durch den Wald, unter Bäumen durch und bald sah man schon das Ziel, den 1937 m hohen Buufal. Nach 2 ½ Stunden sind wir oben und geniessen die Aussicht, stillen den Hunger und Durst, ist es doch mittlerweile Mittagszeit. Eine leichte Prise weht, damit wir nicht allzu lange auf dem Gipfel verweilen. Der blaue Himmel wird immer mehr mit Schleierwolken bedeckt. Wir schnallen die Skis wieder an und bestimmen den „Vorfahrer“, sowie den Schlussfahrer. Dem windgepressten Schnee zuoberst weichen wir soweit möglich aus. Es herrschen super Pulverschneeverhältnisse. Man darf nicht allzu übermütig sein, sonst ist auch bei diesen Verhältnissen ein Sturz möglich. Alle sind begeistert. Traugott muss immer wieder schauen, dass er seine Aufgabe als Schlussfahrer erfüllen kann. Zuletzt konnte man auf der Skipiste direkt zum Restaurant karven. Bei einem Kaffee mit Haube oder einem Punsch können wir uns richtig aufwärmen und anschliessend die Abfahrt bis zum Heidenweidli in Angriff nehmen. Traugott dankt allen und hofft, dass sich am 8. März wieder jemand bereit erklärt, die nächste Seniorentour zu organisieren.

Bericht Edith Stalder